

	<p>Objekt: Solidus des Justinian I.</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen</p> <p>Inventarnummer: 1986.45</p>
--	--

Beschreibung

Justinian I. herrschte von 527 bis 565 n. Chr. Er stammte aus einer Bauernfamilie aus dem Gebiet des heutigen Serbien. Über seinen Onkel und Vorgänger, Kaiser Justinus, kam er zu erster politischer Prominenz. Später wurde Justinian einer der bedeutendsten oströmischen Herrscher, vor allem wegen des nach ihm benannten allgemeinen Gesetzbuches, dem Codex Iustinianus.

Unter Justinian erreichte das Oströmische Reich seine größte Ausdehnung, und der militärische Erfolg wurde auch mit Hilfe der Münzen zelebriert: Zum einen mit dem militärischen Erscheinungsbild des dargestellten Kaisers, zum anderen mit der Göttin Victoria, die mit dem Kreuzglobus vermutlich Justinians universellen Machtanspruch symbolisiert.

Bei der Münze handelt es sich um ein subaerates Stück: Als Solidus sollte sie eigentlich aus Gold bestehen, aber tatsächlich handelt es sich um unedles vergoldetes Metall. Das ist durchaus ungewöhnlich, da die Münze deutlich vor der Zeit der Entwertungen ab dem 10. Jahrhundert n. Chr. geprägt wurde. (MS)

Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: Brustbild des Kaisers im 3/4 Profil. Helm mit Diadem, Panzer, Lanze und Schild.
Rückseite: Victoria / Engel stehend von vorn, Stabkreuz, Kreuzglobus. Rechts ein Stern.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze, vergoldet (subaerat)
Maße: Gewicht: 2,27 g

Ereignisse

Ausgefertigt	wann	527-537 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Justinianus I. (482-565)
	wo	

Schlagworte

- Helm
- Kaiserin
- Kampfpanzer
- Lanze
- Münze
- Profil
- Schild

Literatur

- Raeder, Joachim (1987): Die byzantinischen Münzen im Kestner-Museum Hannover. Hannover, Nr. 14 S. 67